

## »Alles scheint Natur ...«

Schon kurz nach seiner Fertigstellung waren die Besucher vom Schönbusch fasziniert. Besonders eindrücklich hat dies Christian Cay Lorenz Hirschfeld 1785 zum Ausdruck gebracht, als er nach seinem Besuch über Schönbusch notierte: »Alles scheint Natur, so glücklich ist die Kunst versteckt.«

Bis heute zählt der Schönbusch zu den schönsten Parkanlagen in Bayern und steht als Gartendenkmal nach dem Bayerischen Denkmalschutzgesetz unter besonderem Schutz. Er ist ein Park zum Erholen und Genießen.

Trotzdem sind Sportarten wie Nordic Walking und Joggen ausdrücklich erlaubt. Wir bitten Sie nur, auf den Wegen zu bleiben. Hundebesitzer sind im Park gerne gesehen. Sie sollten Ihre Lieblinge jedoch an der Leine führen und die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners in Tüten verpackt in den aufgestellten Mülleimern entsorgen.

**Halten Sie die Augen offen und helfen Sie mit, diese kostbare grüne Oase zu erhalten!**



**»Ich freue mich über jeden Besucher im Park Schönbusch. Ihre Sicherheit hat für mich oberste Priorität.«**

Konstantin Buchner  
Leiter der Schloss- und Gartenverwaltung Aschaffenburg und Landschaftsarchitekt aus Leidenschaft



**»Ich bin der Meinung, dass man das Gartenkunstwerk Schönbusch am besten zu Fuß erleben kann.«**

Renate Gernhardt  
Besucherin der Parks und passionierte Radfahrerin



**»Für mich ist ein gutes gastronomisches Angebot Voraussetzung für einen rundum gelungenen Besuch im Schönbusch.«**

Daniele Mango  
Geschäftsführer im Kulinarischen Schönbusch

### Weitere Informationen:

Schloss- und Gartenverwaltung Aschaffenburg  
Schlossplatz 4 · 63739 Aschaffenburg  
Tel. 06021 38657-0 · [sgvaschaffenburg@bsv.bayern.de](mailto:sgvaschaffenburg@bsv.bayern.de)

### Informationen zu allen Objekten:



Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

Postfach 20 20 63 · 80020 München  
Tel. 089 17908-0 · Fax 089 17908-190  
[info@bsv.bayern.de](mailto:info@bsv.bayern.de) · [www.schloesser.bayern.de](http://www.schloesser.bayern.de)

# Willkommen im Park Schönbusch



Bayerische  
Schlösserverwaltung



**Ich wünsche Ihnen  
einen erholsamen Besuch  
im Park Schönbusch!**

**Albert Füracker, MdL**

Bayerischer Staatsminister der Finanzen,  
für Landesentwicklung und Heimat

## Respektieren Sie die Natur!

Der Park Schönbusch ist nicht nur ein wertvoller Erholungsort für uns Menschen, sondern auch ein Refugium für zahlreiche teils seltene und bedrohte, wildelebende Tier- und Pflanzenarten.

Der blauviolett blühende Wiesensalbei (*Salvia pratensis*) in den Salbei-Gratt-hafer-Wiesen ist zum Beispiel sehr trittempfindlich. Er wächst deshalb nur auf Mähwiesen und nicht auf Weiden. Durch das Laufen in den Wiesen gefährden Besucher diesen schönen Wiesenblüher.



Auch den Pirol mit seinem leuchtend gelben Federkleid kann man im Schönbusch antreffen. Er wurde 1990 zum »Vogel des Jahres« gekürt und ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz eine in Deutschland besonders geschützte Art.



## Hunde gehören im Park an die Leine!

Hundebesitzer sind mit ihren Vierbeinern im Park gerne gesehen. Sie müssen ihren Liebling aber im gesamten Parkbereich an der Leine führen.

Frei laufende Hunde verschrecken nicht nur Rehe und Wasservögel, sondern können auch den Parkbesuchern Angst machen.

Nicht aufgesammelter Hundekot kann Krankheiten übertragen und macht das auf den Wiesen gewonnene Heu als Futter für Rinder, Schafe und Pferde unbrauchbar.

**Bitte halten Sie sich deshalb an die Regelungen der Parkordnung!**



## Der Schönbusch ist ein Park für alle!

- Nehmen Sie bitte Rücksicht auf schwächere Parkbesucher, die aufgrund ihres Alters (z.B. Kleinkinder und ältere Menschen) nicht so schnell oder gar nicht ausweichen können.
- Denken Sie daran, dass Radfahren im gesamten Park nicht erlaubt ist. Den Radfahrern steht am Parkeingang ein großer Fahrradstellplatz mit Gepäckschließfächern zur Verfügung. Außerdem plant die Schloßerverwaltung zusammen mit der Stadt Aschaffenburg eine attraktive Radwegeverbindung am Rande des Schönbuschs, um so eine Lücke im überörtlichen Radwegenetz zu schließen.
- Bleiben Sie auf den Wegen. Der Park hat ein Wegenetz von über 20 Kilometern Länge. Trampelpfade zerstören die Wiesen, verdichten den Boden und erschweren darüber hinaus die Parkpflege.

